

**Beitrag**  
zur Geschichte merkwürdiger Naturbegebenheiten  
in Siebenbürgen

von

**E. A. Bielz.**

(Fortsetzung.)

- 1781** Heuschrecken in Siebenbürgen (2).  
— Die Wallachei schickte ihre hungrigen Gäste die Heuschrecken (12. b).  
— Starkes Donnerwetter den 15. Oktober in Siebenbürgen (12. b).  
— 20. bis 21. Oktober Nachts. Erderschütterung in einem grossen Theile Siebenbürgens, vorzüglich im Szeklerlande, jedoch ohne Schaden (12).
- 1783** am 26. October Erdstösse zu Kapnik in Siebenbürgen (1).
- 1784** am 18. März in Siebenbürgen ein Bergfall (1).  
— Im April anhaltende Regengüsse; im August Donner- und Hagelwetter, die den Feldern und Weingärten sehr schädeten, — ein solches am 23. August zu Hermannstadt (12. b)
- 1785** Den 24. Mai ging in Siebenbürgen ein Wolkenbruch nieder; im Brachmonate mehrere Donnerwetter mit Hagel (12. b).
- 1786** am 15. Februar zu Klausenburg ein heftiges Erdbeben, 4 Kirchen stürzen ein (1).  
— Erdbeben in Siebenbürgen (2).  
— brach durch die Unvorsichtigkeit eines aus der Walachei gekommenen Hirten in den im Burzenlande gelegenen Ortschaften Rosenau, Törzburg, Zeiden und Holbach die Pest aus, allein durch die von der Regierung getroffenen Anstalten wurde sie im Januar 1787 gänzlich erstickt (10. c).
- 1790** am 6. April ein Erdbeben in Siebenbürgen, welches namentlich in Hermannstadt gespürt wurde (1).
- 1793** am 5 April, 10 $\frac{1}{2}$  Uhr Abends, in Hermannstadt zwei schnell aufeinander folgende Erderschütterungen (1).  
— 20. August. hac nocte oritur fatalis tempestas per spatium dierum 14. elata egreditur ripas omnia inundat aliquot millia Gallinarum, tritici etc. (16).  
— am 8. December in Siebenbürgen eine starke Erderschütterung (1).
- 1795** Im August äusserte sich die Pest bei dem Passe Temesch und dem Dorfe Rothbach. Politische und medizinische

Vorbauungsmittel setzten ihrem tödtlichen Gange in wenig Wochen Schranken (10. c).

**1802** Erdbeben in Siebenbürgen (1).

— am 26. October ein Erdbeben von ausserordentlich grosser Verbreitung, welches auch in einem Theile von Siebenbürgen (dem südlichen) seine heftigsten Wirkungen äusserte. In und um Kronstadt will man es um 3 Uhr 55 M. Nachmittags mit der Bewegung von Ost nach West verspürt haben. Das Kastell von Hidvég wurde zerstört. In Hermannstadt wurden alle Kirchen und Thürme so beschädigt, dass man sich ihnen nicht zu nähern wagte. Die Orte Fogarasch, Girelsau, Mühlbach und Déva litten beträchtlich. In Birlhelm löste sich (nach der Beobachtung meines Vaters M. Bielz) ein Giebel vom Dache nach mehreren schwankenden Bewegungen und viele gothische Verzierungen im Innern stürzten herab (1).

— d. 26. October zwischen 1—2 Uhr Erdbeben, doch ohne Schaden zu machen (19\*).

— am 7. November wurden auch in Siebenbürgen Erderschütterungen empfunden (1).

**1803** grassiren die Blattern; die Kuhpockenimpfung wird angeordnet (19).

**1813** im Juli grosse Ueberschemmung, so dass der Zibin bis in die Wohnhäuser der Walachen in Neppendorf und in die Gärten daselbst eindrang. Ueberhaupt war vom 21. Juni bis 12. October fortwährend unbeständiges Wetter, so dass „der Landmann den ganzen Sommer hindurch kaum 3 oder 4 Tage hinter einander gesett hat.“ Auf dieses regnerische Wetter folgte darauf ein schöner Nachsommer, so dass blaue Veilchen auf dem Friedhofe noch im Dezember desselben Jahres blühten (19).

**1827** am 23. und 24. März grosser Sturmwind (19).

**1828** im September Heuschreckenflug (19).

**1829** am 16. November wurde (nach den handschriftlichen Notizen meines Vaters) in Hermannstadt ein Erdbeben verspürt:

**1829** am 26. November morgens halb 4 Uhr ward in Hermannstadt ein dumpfes Sausen vernommen, welches sich nach einigen Minuten drei Mal, dem heftig brausenden Winde ähnlich, wiederholte, und mit einem Gläser, Schränke u. s. w. stark rüttelnden Erdbeben endete. Zimmerdecken und Mauern erhielten Risse. Das Schwanken der Erde schien

\*) Kirchenmatrikel der evangl. Gemeinde von Neppendorf bei Hermannstadt, nach gefälliger Mittheilung von Herrn Professor L. Reissenberger.

von NO. nach SW. zu gehen. Der Stöße waren mehr als zwölf (nach einer andern Lesart 721), wovon die drei letzten die stärksten waren. 43 Minuten vor 4 Uhr Morgens war die Erscheinung beendigt. — Von Mediasch wird  $3\frac{3}{4}$  Uhr Morgens als der Zeitpunkt des Erdbebens angegeben, und dasselbe als eine wellenförmige, in vier binnen 8 bis 10 Minuten sich folgenden Schwingungen bestehende von NW. gegen SO. gerichtete Bewegung geschildert, welche stark genug war, um Glocken in Häusern, auch ein Stundenglöckchen am Thurm anschlagen zu machen. — Auch in Kronstadt fühlte man die Bewegung. — Im December (der Tag wird nicht angegeben) soll zu Hermannstadt wieder eine Erderschütterung gespürt worden, und darauf die strenge Kälte abgefallen sein (1).

(1838) Den 23. Jänner Abends 25 Minuten nach 8 Uhr wurde in Hermannstadt ein heftiges Erdbeben mit Brausen von mehreren Sekunden Dauer gefühlt; die Bewegung war von Nordwest gegen Südost zuerst stossweise, dann wogend; Rauchfänge stürzten ein und mehrere Häuser bekamen Risse; die Luft war sonst ruhig. — Den 10. Februar morgens 5 Minuten vor 5 Uhr wurden drei Stöße gespürt. — Auch in Kronstadt und in der Walachei war das erstere Erbeben sehr heftig. Es öffneten sich in der Walachei an mehreren Orten Spalten in der Erde. Vom zweiten Erdbeben wurden auch in Bukarest Stöße empfunden (Handschriftliche Aufzeichnungen meines Vaters). — Den 23. Jänner zwischen 8 und 9 Uhr Abends ist ein schreckliches Erdbeben gewesen (16).

1843 Die 19. Februar ist bis diesen Tag beinahe kein Winter gewesen (16).

### Nachträge und Berichtigungen.

1073 Wüthete die Pest in ganz Ungarn und Siebenbürgen (10. c).

1078 Unter der Regierung König Geysa I. soll es in Ungarn und Siebenbürgen überaus theuer gewesen sein (10).

1119 War eine grosse Theuerung (10).

1225 War ein weicher Winter, dass umb Nicolai die Pfirschenbäume und viel Kräuter geblühet: Darauf folgt im Sommer ein greuliche Pest (10. b).

1456 War grosse Pest fast durch die gantze Welt (10. b).

1457 8. Jänner. Es stirbt auch gar sehr (an der Pest) in Siebenbürgen. (Brief von Hans Kuhayn an den Rath der Stadt Pressburg, 12. b).



- 1473** versiegen viele Flüsse (10).  
 — kam eine entsetzliche Menge Heuschrecken aus Siebenbürgen und Ungarn nach Oesterreich. (Fuhrmann altes und neues Wien. 12. b).  
 — Den 29. August wurde Cronstadt sehr durch ein Erdbeben beschädigt. Es kamen hernach durch 5 Tage noch 7 gewaltige Erschütterungen durch ganz Siebenbürgen nach. Die Berge selbst bebten (Chr. Mellic. 12. b).
- 1488** hat es am heiligen Gerhardstage (9. Juni) in Schässburg nicht nur geschneit, sondern es ist auch in Folge dieses Schnees so kalt geworden, dass derselbe durch 3 Tage der Junisonne widerstehen konnte (11).
- 1516** (Im vorstehenden Texte soll statt **1510** dieses Jahr stehen, in welchen zu Kronstadt das grosse Erdbeben war. Nach einer Urkunde im sächs. Nationalarchiv fand dieses (?) Erdbeben jedoch **1517** am Feste der h. Dorothea bei Reys (Stein) statt).
- 1523** Am Tage St. Elisabeth ist ein gross Erdböben im ganzen Lande gewesen (10. b).
- 1540** 7. Aprilis hoc die horrenda eclipsis solis orientis fuit — secutus est ingens aestus, quo fontes multi sunt exsiccati et aliquibus in locis silvae accensae (5—6).
- 1552** Cometa magnus visus, paulo post et alius minor priore apparuit in Oriente (5—6).
- 1554** Pest in Siebenbürgen (12. b).
- 1556** 1. Martii. Cometa visus est per duas septimanas (5—6).
- 1556** Den 18. July, ein gross Erdbebung, und hat die Erd sich zweymahl erschüttert. Es hat die Pest auch wieder ein wenig angefangen (4. a).  
 — Zu Weihnachten schlug der Donner ein (3).
- 1572** Ward ein neuer Stern am Firmament gesehen (10. b).
- 1585** war der Winter so warm, dass die Bäume zur Unzeit blühten, aber auch nachgehends verdurben (10).
- 1602** und **1603** suchten sich die Leute in Siebenbürgen bei der damaligen Theuerung und schrecklichen Hunger von den Todten, die sie unter dem Schnee fanden, zu speisen, sogar auch von den aufgehengten Leibern. Viele wurden heimlich ermordet; z. B. fangt bei Enyeten ein Walach ein walachisches Weib, schlägt es todt und verkauft das Fleisch. Bei Hermannstadt erwürgte eine . . . 4 nach einander aufgefangene Kinder und verzehret dieselben. Der Kübel Korn kostete 8 fl., auch 10 fl. (10).
- 1618** Ein grosser Cometstern gegen Orient ward im September gesehen.
- 1622** entstand durch das viele Gewässer eine grosse Theuerung (10).

- 1645 Grassirte die Pest in Ungarn und Siebenbürgen (10. b).
- 1647 den 13. Juli verdarb ein grosses Gewässer die Früchte im Burzenland (10).
- 1652 Umb Weihnachten erschien ein tunkler Comet beym Siebengestirn (10. b).
- 1658 den 19. April fiel des Morgens um 8 Uhr eine feurige Kugel über das neue Schloss vor Kronstadt (10).
- 1662 den 10. October fiel ein ungewöhnlicher Schnee (nur bei Kronstadt?) in den man hat sähen müssen (10).
- 1664 Ist im December ein Cometstern auffgangen, welcher auch 1665 im Januario und Februario gesehen ist worden. Im April ist vor der Sonnen Aufgang auch einer gesehn worden (10. b).
- 1667 (Was unter der Jahreszahl 1647 13. Juli steht, gehört in dieses Jahr unter den 30. Juli).
- 1668 im Juli regnete es lang und das Wasser that grossen Schaden auf dem Felde, auch viele Menschen kamen darinnen um's Leben (10).
- 1678 In Siebenbürgen herrscht eine grosse Pest. (Pethö Gergely. 12. b.)  
— Ist im December ein grosser und ungewöhnlicher Cometstern erschienen, welcher mit seinen helleuchtenden Strahlen an dem Himmel fast in die 60 Grad eingenommen und biss im Februario dess folgenden Jahres nicht ohne Schrecken zu sehen gewesen (10. b).
- 1685 ist abermal eine solche Theuerung, dass viele Kinder Hungers wegen starben (10).
- 1689 Dieses Jahr sein die Gewässer in diesem Lande dermassen angewachsen, dass bey Menschen gedенcken selbige jemahls so gross nicht waren (10. b).
- 1690 Sein an vielen Orten grosse Erdbeben geschehen (10. b)
- 1691 Sein an unterschiedlichen Orten grosse Wolckenbrüche geschehen, dadurch die Wasser dermassen angelauffen, dergleichen bei Menschen gedенcken nicht geschehen.
- 1691 mussten sowohl die Menschen als das Vieh in Siebenbürgen eine grosse Hungersnoth erleiden (10).
- 1714 Viele Raupen die grossen Schaden thun. (Pethö Gergely. 12. b).
- 1717 Viehseuche in Siebenbürgen. In der Gegend von Fogarasch hie und da bei Medwisch und auch in Hermannstadt zeigt sich die Pest (12. b).
- 1719 Im Frühjahr und Sommer grosse Trockenheit, welche alle Früchte verdarb, viele Flüsse und Teiche austrocknet. In Kronsttdt und dem Szeklerlande Pest (Pethö Gergely. 12. b.)
- 1720 Mäuse und Hamster thun grossen Schaden (Pethö Gergely. 12. b).

- 1720** den 20. April verdirbt grosse Kälte Wein- und Obstgärten (12. b).
- 1726** Grosse Hitze und Trockenheit im Frühjahr und Sommer, dass namentlich im nördlichen Theile von Siebenbürgen (besonders der Szilágság) Saaten, Gartengewächse und Wiesen verdorrt, Flüsse, Teiche und Brunnen austrocknet und dadurch Hungersnoth bei Menschen und Vieh entsteht. Dagegen gedeiht der Wein recht gut, wegen der vorausgegangenen grossen Feuchtigkeit. Im Szeklerlande entsteht an einigen grossen Orten eine Seuche unter dem Rothwild (12. b).
- 1738** Grassirt die Pest im Hunyader Comitat, in Hermannstadt, Carlsburg und Déva (12. b).

### Uebersicht der Begebenheiten.

#### 1. Cometen:

1531, 1549, 1550, 1552 N. \*), 1556 & N., 1558, 1569, 1577, 1579, 1582, 1596, 1607, 1618 & N., 1652 & N., 1664 & N., 1678 N., 1742, 1744, 1769.

#### 2. Sonnenfinsternisse:

1531, 1540 N., 1544, 1549, 1567, 1594, 1605, 1608, 1654, 1748.

#### 3. Erdbeben:

1443, 1473 & N., 1516, 1522, 1523 & N., 1528, 1531, 1543, 1545, 1550, 1552, 1554, 1556 N. 1558, 1559, 1563, 1569, 1570, 1580, 1583, 1590, 1592, 1594, 1595, 1598, 1599, 1600, 1604, 1605, 1606, 1607, 1610, 1617, 1620, 1637, 1648, 1651, 1681, 1690 & N., 1693, 1738, 1746, 1747, 1748, 1749, 1755, 1778, 1781, 1783, 1786, 1790, 1793, 1802, 1829, 1838.

#### 4. Feuer-Meteore und Himmelszeichen:

1568, 1572, 1578, 1580, 1591, 1593, 1596, 1599, 1602, 1604, 1605, 1606, 1607, 1610, 1612, 1613, 1614, 1617, 1658 N. 1676, 1687, 1706, 1727, 1743.

#### 5. Nordlichter: 1593, 1719, 1730, 1737, 1765.

#### 6. Nebensonnen:

1536, 1544, 1546, 1548, 1549, 1561, 1575, 1578, 1600, 1604, 1607, 1610, 1653, 1677 ?, 1705.

#### 7. St. Elmsfeuer: 1587, 1667.

\*) N. bedeutet, dass dieses Jahr in den Nachträgen vorkommt.



8. Ueberschwemmungen:

1508, 1509, 1526, 1533, 1534, 1539, 1565, 1566, 1569, 1578, 1580, 1592, 1593, 1597, 1598, 1605, 1609, 1619, 1621, 1622 N., 1635, 1636, 1639, 1642, 1647 N., 1649, 1651, 1654, 1659, 1667 & N., 1668 & N., 1671, 1675, 1689 N., 1691 N., 1698, 1699, 1705, 1706, 1730, 1731, 1740, 1751, 1753, 1759, 1771, 1779, 1813.

9. Dürre:

1473 & N., 1503, 1540 N., 1549, 1556, 1560, 1575, 1580 (im Winter), 1581, 1584, 1585, 1590, 1607, 1618, 1631, 1635, 1636, 1637, 1639, 1942 (im Winter), 1709, 1710, 1718, 1719 N. 1726 N.

10. Hagel, Blitz, Sturm und Ungewitter:

1526, 1541, 1546, 1557, 1559, 1562, 1564, 1567, 1568, 1575, 1580, 1590, 1591, 1593, 1594, 1599, 1602, 1605, 1606, 1607, 1609, 1611, 1614, 1615, 1617, 1619, 1620, 1622, 1627, 1628, 1629, 1630, 1632, 1633, 1634, 1636, 1638, 1641, 1643, 1645, 1647, 1651, 1652, 1654, 1659, 1677, 1688, 1691 N., 1697, 1698, 1699, 1706, 1707, 1711, 1729, 1732, 1739, 1748, 1750, 1751, 1764, 1765, 1781, 1784, 1785, 1793, 1827.

11. Später Schnee und Frost.

1449, 1488 N., 1561, 1562, 1563, 1564, 1566, 1567, 1590, 1602, 1606, 1608, 1610, 1615, 1616, 1619, 1628, 1632, 1633, 1635, 1639, 1642, 1696, 1709, 1720 N., 1739, 1740, 1749, 1767.

12. Früher Schneefall und Frost.

1462, 1556, 1569, 1619, 1641, 1642 N., 1654, 1716, 1729.

13. Strenge Winter:

1503, 1568, 1579, 1587, 1589, 1597, 1612, 1617, 1635, 1638, 1644, 1645, 1649, 1666, 1685, 1709, 1728, 1739, 1740, 1741.

14. Warme Winter:

1225, 1420, 1585 N., 1586, 1641, 1650, 1696, 1708, 1727, 1743.

15. Schneereiche Winter:

1610, 1627, 1634, 1643, 1654, 1728.

16. Blitz und Donner im Winter:

1556 & N., 1559, 1611, 1614, 1615, 1652, 1722.

17. Kalte und nasse Sommer.

1641, 1651, 1689 (Herbst), 1779, 1813.

18. Schwefelregen: 1568, 1646.

19. Blütenregen: 1614.

20. Blutregen: 1573, 1594, 1646, 1651, 1731.

21. Berggrutschungen:

1587, 1593, 1594, 1623 (Einsturz des Thordaer Salzbergwerks), 1649, 1784.

22. Eisstoss: 1631.
23. Entstandene neue Quelle.  
1672 (Baassner Gasquellen), 1760.
24. Wohlfeile Zeiten (gesegnete Erndte):  
1534, 1538, 1549, 1566, 1581, 1583, 1599, 1608, 1617, 1673,  
1681, 1720, 1773.
25. Gute Weinjahre:  
1534, 1538 P., 1549, 1562, 1565, 1572, 1581, 1583, 1584, 1590,  
1598, 1599, 1605, 1607, 1608, 1617, 1627, 1629, 1630, 1633,  
1638 (viel), 1639, 1640, 1641, 1660, 1661, 1665, 1665, 1667,  
1673, 1676, 1681, 1698.
26. Theuerung und Hungersnoth:  
1078 N., 1119 N., 1535, 1536, 1553, 1559, 1575, 1585, 1586,  
1601, 1602 & N., 1603 N., 1605, 1613, 1622 & N., 1650, 1685  
N., 1691 N., 1718, 1719, 1739, 1741.
27. Pest:  
1073, 1225 N., 1453, 1454, 1456, 1457, 1480, 1495, 1529, 1530,  
1553, 1554 & N., 1555 (walach. Auswanderung), 1556 N., 1572,  
1573, 1574, 1575, 1586, 1587, 1588, 1600, 1602, 1608, 1621,  
1633, 1634, 1635, 1636, 1644, 1645 N., 1646, 1660, 1661, 1678  
N., 1709, 1717 N., 1718, 1719 & N., 1738 & N., 1739, 1742,  
1755, 1757, 1770, 1771, 1786, 1795.
28. Pocken: 1566, 1803.
29. Viehseuchen:  
1597, 1599, 1602, 1604 (von Pferden), 1640, 1717 N., 1726  
N. (Rothwild, Hirsche etc.) 1750.
30. Heuschrecken:  
1340, 1463, 1473 N., 1541, 1542, 1544, 1609, 1610, 1611, 1613,  
1618, 1619, 1638, 1649, 1690, 1710, 1747, 1748, 1749, 1778,  
1780, 1781, 1828.
31. Maikäfer: 1616.
32. Geschmeiss (Mücken): 1602, 1708, 1714 N.
33. Mäuse und Hamster: 1578, 1615, 1720.
34. Wölfe: 1599, 1610.
35. Bären: 1610.
36. Wild: 1610, 1666.
37. Auerochsen: 1534.
38. Raben- und Storchenstreit: 1607.
39. Weisse Schwalbe: 1612.
40. Verschiedene Missgeburten: 1620, 1743, 1747, 1754.
-



# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Verhandlungen und Mitteilungen des Siebenbürgischen Vereins für Naturwissenschaften zu Hermannstadt. Fortgesetzt: Mitt.der ArbGem. für Naturwissenschaften Sibiu-Hermannstadt.](#)

Jahr/Year: 1863

Band/Volume: [14](#)

Autor(en)/Author(s): Bielz Eduard Albert

Artikel/Article: [Beitrag zur Geschichte merkwürdiger Naturbegebenheiten in Siebenbürgen 153-160](#)